

Nachruf für Dr. med. Dieter Langner

* 26. Juli 1935

† 15. Februar 2026

Dr. med. Dieter Langner, der langjährige Chefarzt der Urologischen Abteilung des St. Elisabeth Krankenhauses Leipzig, ist am 15. Februar 2026 im Alter von 90 Jahren in Berlin verstorben.

Geboren in Rostock verbrachte er seine Schulzeit in Mirow und Neustrelitz, Mecklenburg-Vorpommern.

Nach dem Studium der Medizin an den Universitäten Greifswald und Leipzig 1954 bis 1960 promovierte er 1960 an der Universität Leipzig unter Prof. Dr. med. Wildführ.

Die Facharztweiterbildung absolvierte er bei Prof. Dr. med. Manfred Stolze in der Klinik am Weidenplan Halle/S. (in dieser Zeit Urologische Klinik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg), die er am 1. November 1965 erfolgreich abschloss.

Seine berufliche Tätigkeit im St. Elisabeth Krankenhaus begann 1966 als urologischer Mitarbeiter der Chirurgischen Abteilung zunächst unter Dr. med. Clemens Nartschik, später unter Dr. med. Joachim Steuber. 1968 erfolgte die Ernennung zum Oberarzt der Urologie.

Ab 1967 konnte durch die Umstellung der Endoskopie auf Importinstrumente und sein Engagement der Grundstein für die weit über Leipzig hinaus bekannte und qualitativ exzellente urologische Tätigkeit gelegt werden.



Dr. med. Dieter Langner

Zeitgleich erfolgte der Aufbau einer sehr gut frequentierten urologischen Fachambulanz, die bis 1996 betrieben werden konnte.

Ab 1973 wurden mit großem Erfolg und Jahre vor den anderen urologischen Kliniken in Leipzig transurethrale (TUR) Prostataresektionen durchgeführt. Am 26. April 1978 operierte Dr. Langner bereits die 400. TUR-Prostata. Wir können dies nachvollziehen, da er über seine Operationen täglich sorgfältig Buch führte.

Große Unterstützung sowohl im Operationssaal als auch in der ambulanten Tätigkeit erfuhr er durch Schwester Elisabeth Möwald und Schwester Traudl Domke.

Seine hohe berufliche Einsatzbereitschaft verlangten seiner Frau und den beiden Söhnen manchmal Entbehrungen ab, die sie dankenswert erbrachten. Nach Gründung der eigenständigen Abteilung für Urologie 1992 und Ernennung zum Chefarzt kam es zu einer deutlichen Ausweitung der urologischen Operationen und Fallzahlen.

Unter der Anleitung von Dr. Langner konnten mehrere urologische Fachärzte ausgebildet werden.

Unvergessen bleibt uns seine Liebe zur klassischen Musik, die auch während der endoskopischen Operationen gepflegt wurde. Am 10. Februar 2000 operierte er seine letzte TUR-Prostata (Op-Nummer 8165). Nach seinem gesundheitsbedingten Ausscheiden wurde er am 26. Juli 2000 pensioniert und im St. Elisabeth Krankenhaus würdig verabschiedet.

Dr. Langner pflegte die christlichen und humanistischen Werte und beeindruckte durch seine optimistische, lebensfrohe, musikbegeisterte Art. Seine umfangreichen fachlichen Fähigkeiten vereinte er mit kollegialem und freundlichem Wesen und so werden wir und alle seine Wegbegleiter ihn in ehrenvollem Andenken behalten. ■

Dr. Jörg-Uwe Kempter, Leipzig
Dr. Wolfram Ulrici, Leipzig
Dr. Robert Smiszek, Plauen